

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 65 (1939)
Heft: 22

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Zürich

Das Mädchen, der Jüngling und die Zecke

Wie das Mädchen heißt, wie der Jüngling heißt, ist nicht von Belang. Die Zecke heißt *Ixodes Rhicinus*, L.

Am Waldesrand ruhten das Mädchen und der Jüngling. Sie guckte in die Ferne, zerstreut und mißgelaunt — wahrscheinlich wünschte sie den Jüngling zum Teufel. Er, flehend, ließ keinen Blick von ihr.

Kam eine Zecke gekrochen, winziges Mohnkorn; kroch vom Busch weg nach dem Aermel des Mädchens — langsam ein Stückchen Aermel empor — die Schulter — endlich war sie am Fleisch; rieb sich hübsch das Rüsselchen an ihren vordersten Beinchen — setzte an — und mit innigstem Behagen sog sie das süße Mädchenblut.

Sog, sog, selbstvergessen; aus dem weißen Mohnkorn ward ein Hirse-

korn; eine Erbse; eine dunkelrote Perle.

Plötzlich fühlte das Mädchen ein Jucken und Brennen. Mit einem kleinen Schrei wollte sie sich das häßliche Insekt vom Hals reißen.

«N-e-i-n!» rief der Jüngling, «das dürfen Sie um Himmelswillen nicht. Die Zecke hat sich tief in Sie gebohrt. Wenn Sie sie gewaltsam abreißen, bleibt der Kopf der Zecke in Ihrer Haut stecken. Die Zecke geht zugrunde — Sie aber, liebes Fräulein, werden eine Entzündung behalten, eine Narbe. Geduld! Wir schaffen eine Spur Oel und beträufeln der Zecke damit das Hinterteil: dann fällt sie schmerzlos ab von selbst.»

«Ach,» dachte das Mädchen, — «könn't ich doch auch diesen Jüngling auf ähnlich einfache Art los werden!»

Roro

Schwächen!

«Wer hat nicht irgend eine Schwäche, die sich manchmal als Stärke erweisen kann?» «Der Onkel Fritz aber, der hartgesottene Jungeselle und Schwerenöter, hat gleich ein Duzend Schwächen.» «Na, na, du übertreibst.» «Mit nichten. Also paß einmal auf: er ißt gern gut, trinkt gern gut, raucht gern gut und viel, geht auf die Wildjagd, die Frauenjagd, huldigt der Forellenfischerei, hat eine Segeljacht, einen «Schmolz-Royce», sammelt Antiquitäten, kollektioniert Marken, reist in der Weltgeschichte herum und ist schließlich noch ein fanatischer Freund edler Orientteppiche, die er meist bei Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich kauft!»

Salz und Geist

(aus Konrad von Bolandens Werken, 1872)

«Darum befahl der gute König, daß jedes menschliche Wesen von neun Jahren vier Metzen Salz jährlich essen müsse. Kein Volk der Erde aß demnach soviel Salz, wie das preussische. Daher mag es kommen, daß heute noch die Altpreußen die gescheitesten Leute von der Welt sind, und daß Berlin die Metropole der Intelligenz ist.»

W. F. n.

Wahrer Greuel von der Hö-Tö Züri

Unsere Klassendelegierte schreibt vor der Stunde an die Wandtafel:

Beitrittserklärung («Ehemalige») bis Montag

Als Abschlußklasse sind wir in der Geschichte sehr fortschrittlich und behandeln also auch Deutschland. Auf einmal beginnt's in mehreren Ecken zu kichern und schließlich prustet die ganze Gesellschaft los. Unser Lehrer dreht sich gegen die Wandtafel und — was starrt ihm entgegen? ...

N.S.D.A.P.
Beitrittserklärung bis Montag

Da meint er treuherzig: «Säged Sie's ämel au niemerem, suscht wird i na igschperrrt!»

ZetHa

Den Gerüchtemachern

Euch Stänkrern in Wort und Schrift, euch geht's nun an den Kragen; denn euer verdammtes Gift verdarb uns längst den Magen.

Genug der Schweinerei!
Wir schauen euch auf die Hände.
Gerüchtemacherei sei definitiv zu Ende!

Wir wollen Ordnung im Haus.
Wir tragen genug der Lasten.
Wer nicht pariert, fliegt raus oder in den Kasten!

Paul Altheer



Jean Haecy
Basel

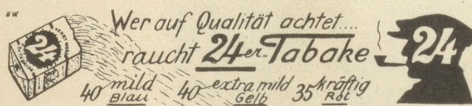
Depot für
die Schweiz



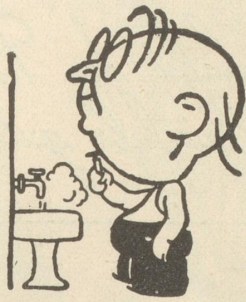


APPENZELLER Alpenbitter

überragend in der Qualität
überraschend in der Wirkung



«Das wird ihr eine Lehre sein, herumzustrolchen, um Kanarienvögel zu fressen.»
The American Magazine



Warum wollen Sie älter aussehen als Sie sind?

Rasiercreme Barbasol ist zugleich Gesichtscrème. Barbasol ist alkalifrei. Im Gegensatz zu andern Rasiermethoden beläßt es der Haut die natürlichen Fette und verhindert das vorzeitige runzlig und ledrig werden.

Ohne Pinsel! Ohne Einseifen!
10 Sekunden auftragen!
10 Sekunden rasieren!

Barbasol ist konsistenter als ähnliche Präparate, daher ausgiebiger, also billiger! 1/4 Tube 3.30, 1/2 Tube 1.80, Topf 4.80. Gegen Einsendung von 60 Cts. in Marken erhalten Sie eine große Einführungs- resp. Reisetube.

Quidort A.-G., Schaffhausen.



17 Jahre

bestens bewährt!

Neo-Satyrin

Wirksames Hilfsmittel gegen
vorzeitige Schwäche
bei Männern.

In allen Apotheken.

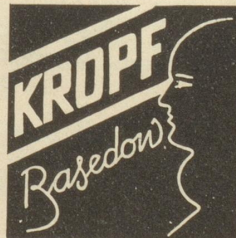
Original-Packung Fr. 15.—,
Probepackung Fr. 3.50.

Generaldepot:

Dr. W. Knecht, Basel
Eulerstraße 30

Hastrelter's Kräuter-Pillen

jod- und giffrei gegen



nachweisbare Erfolge

Generaldepot

E. Bolliger, Gals

Erhältlich in Apotheken



Diabetiker

macht einen Versuch
m. Tee Anti-Diabetes H.
Schachteln zu Fr. 5.50
in den Apotheken.

W. Brändli & Cie., Bern.



ROCO RAVIOLI

einfach grossartig!



Wer sich auskennt raucht



milder und gehaltvoller
MANILA-STUMPEN

Interlaken

Schuh

am Höhweg

Großes Restaurant - Tea Room - Konzerte
Der Treffpunkt in Interlaken

Bestellschein

Der Unterzeichnete bestellt den **Nebel-spalter** für 3 Monate und bezahlt den Abonnementspreis von Fr. 5.75 auf Post-checkkonto IX 637 ein.

Die Einzahlung erfolgt unter der Voraussetzung der **kostenlosen Lieferung** im Monat Juni. (Nur für Neu-Abonnenten.)

Name:

Adresse:

Unterschrift:

(gef. recht deutlich)

Es gibt eine besondere, neue Rasier Klinge.



Man nimmt sie nie aus dem Apparat. Nach der Rasur lockert man einfach den Apparat und spült die Klinge gut ab.



Dann legt man Apparat samt Klinge beiseite, ohne abzutrocknen und anzuschrauben.



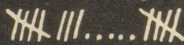
So rasiert man sich Tag für Tag, Woche f. Woche mit derselben Klinge, sanft und angenehm.



Man spart Geld und Handtücher. Und jeden Tag kostbare Minuten.



Daher sollten auch Sie einmal diese neue Klinge ausprobieren. Für Ihren Bart und Ihre Haut ist sie wahrscheinlich ebenso geeignet. Vergessen Sie aber nicht, genau aufzuschreiben, wie lange eine Klinge hält.



Es ist die neue **rostfeste HELVETIA** Schweizer Klinge, 5 Stk. Nr. 1, 1/10 mm, kosten Fr. 1.40.- In jed. guten Fachgeschäft erhältlich. (Andere HELVETIA-Klg. 10 und 20 Rp. p. St.) **BELRAS A.-G.** Zürich-HB.

Lohnend

ist das Werben von Nebenspalter-Abonnenten. Seine Haltung und sein Inhalt wird allseits anerkannt, seine Einführung auch in Familien ist deshalb erleichtert. Wir nennen Ihnen die Bedingungen, wenn Sie für diese Nebenbeschäftigung Interesse haben. — Verlangen Sie Auskunft vom Nebenspalter-Verlag, Rorschach.

Du schabst den Bart Dir angenehm mit Steinfels guter Zephyr - Creme.

Zündhölzer

(auch Abreihhölzchen für Geschenk- und Reklamezwecke)

Kunstfeuerwerk

und Kerzen aller Art
Schuhcreme «Ideale», Schuhfelle, Bodenwische, fest und flüssig, Bodenöle, Stahlspäne u. Stahlwolle, techn. Öle und Fette, etc. liefert in bester Qualität billigst

G. H. Fischer, Schweizer
Zünd- und Fettwaren-Fabrik
Fehraltorf (Zch.) Gegr. 1860
Verlangen Sie Preisliste.



„Das hättet ihr auch nicht gedacht, dass der Peter Hörnlmann ein passionierter Radfahrer ist, nicht wahr? Aber es ist so, ich fahre schon seit meiner Jugend und habe noch die hohe Schule des Hochrades erlernt. Wenn es das Wetter irgendwie erlaubt, hole ich meinen „Göppel“ aus dem Schopf und spule gemütlich ein paar Kilometer ab, damit ich nicht aus der Übung komme. Zur Tour de Suisse langt's freilich nicht mehr; aber das ist auch gar nicht nötig. Da könnte ich auch meinen Horn-Stumpfen nicht rauchen und ohne das Rauchen machte mir das Radfahren nur halb soviel Freude.“

Die ausgezeichneten Horn-Stumpfen und -Zigarren erhalten Sie in allen einschlägigen Geschäften.
Horn-7 Stumpfen 10 St. zu 70 Rp., Horn-Habana 10 St. zu Fr. 1.—, Horn-3 Zigarren 10 St. zu 80 Rp.

Wer an Erkrankung

der **Verdauungsorgane, Magenkatarrh und -erschaffung, Magenübersäuerung u. Verstopfung** leidet, wende sich an das

Medizin- u. Naturheilinstitut Niederurnen
(Ziegelbrücke) Gegr. 1903
Institutsarzt: Dr. J. Fuchs



Fort mit Korkstieteln



Beinverkürzung ausgeglichen, Gang elastisch, bequem und leicht, jeder Ladenstiefel, auch Halbschuh, verwendbar. Gratisbroschüre Nr. 9 senden «Extension», Frankfurt a. M., Eschenheim. Zweigniederlassung Zürich 7, Rütlistraße 4 (Römerhof). — Wir warnen vor Nachahmungen. **Fachärztliche Leitung.**



Radio

Steiner

immer vorteilhafter!

Verlangen Sie bei Neuanschaffung oder Tausch zuerst das reich illustrierte Radio- und Aufklärungsbuch der

Steiner A.-G. - Bern

Das führende Schweizer Unternehmen der Radiobranche